

## Ein Ort der Offenheit und Kommunikation.



nach den Geometrien der Architekten unterschiedlich große weiße Betonplatten vor Ort gegossen und mit dem Baukörper thermisch getrennt verbunden.

### Glasfassade

Bei der Glasfassade handelt es sich um eine Aluminium Pfosten-Riegel-Konstruktion mit feststehenden Elementen sowie Fenster- und Türelementen. Für die großflächige Verglasung wünschten die Architekten in der Außenansicht neutrale, schwach reflektierende Gläser. Zugleich waren die Anforderungen an den Sommerlichen Wärmeschutz mit einem möglichst niedrigen g-Wert zu erfüllen. Eingebaut wurden 4000 m<sup>2</sup> des Sonnenschutz-Isolierglases INFRASTOP® III Brillant 45/24 als raumhohe Verglasung. Der Dreifach-Glasaufbau verfügt über einen niedrigen g-Wert von 25 % und einen U<sub>g</sub>-Wert von 0,6 W/m<sup>2</sup> K. Die Innen- und Außenscheiben der bis zu 3,70 m hohen Glaselemente wurden aus Gründen der Absturzsicherung aus ESG-H hergestellt.



**BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH ist Weltmarktführer für Wellpappanlagen. An seinem Hauptstandort in Weiherhammer hat das Unternehmen umfangreich investiert: eine neue Gebäudeinfrastruktur und Fertigung sichern die Attraktivität des Standortes und stellen die Weichen für eine erfolgreiche Implementierung von Industrie 4.0. Herzstück dieser Investition ist der Neubau der Firmenzentrale. Er fördert vor allem die Kommunikation und das Zusammenhörigkeitsgefühl der Mitarbeiter und vereint unterschiedliche Verwaltungs- und Produktionsprozesse.**

Den Neubau planten die Architekten der furoris Gruppe aus Chemnitz als ästhetisch geschwungenen Baukörper aus Stahlbeton. Für die einzelnen Geschosse wurden

### Glasgeländer

Wahre Erholungsorte sind die großzügig geschwungenen Terrassen mit ihren gläsernen Brüstungen. 800 laufende Meter des Glasgeländersystems Balardo ALU Side 1 von glassline wurden an der Betondecke befestigt und gewähren den Mitarbeitern nun einen sicheren, freien Blick in die Natur. Die Glasgeländer bestehen aus Aluminium Tragprofilen, einem Verbundsicherheitsglas 20 mm aus 2 x 10 mm ESG mit 1.52 mm Folie und einem lastabtragendem Kantenschutz.

### Objektdaten:

**Metallbau Fassade:** KARO Metall GmbH

**Basisglas:** Pilkington Deutschland AG

**Isolierglas:** Pilkington Austria GmbH

**Glasgeländer:** glassline GmbH

**Glas für die Glasgeländer:**

Flachglas Wernberg GmbH; Arcon GmbH

**Montage Glasgeländer:**

KM Spezialglas und Baumontagen GmbH

**Bildrechte:** furoris gruppe GmbH

**Fotograf:** Michael Sommer

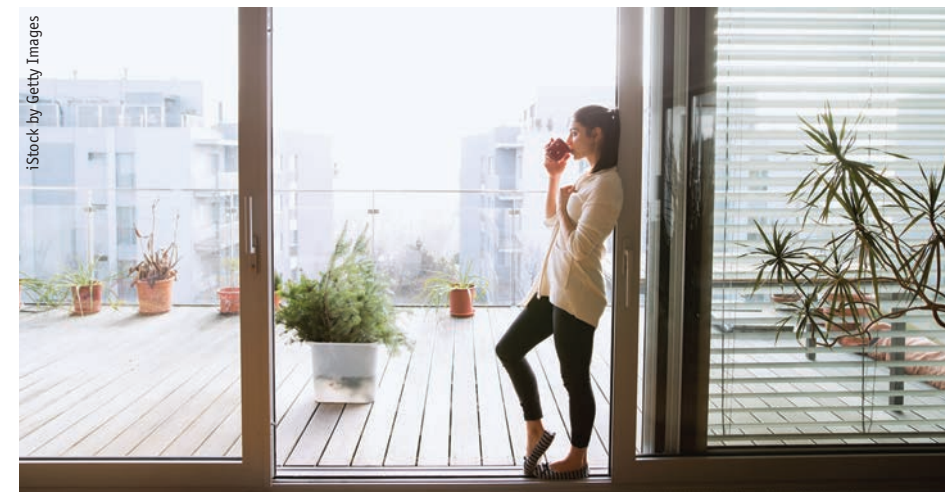
# GlasNews

Ausgabe-Nr. 2/18

www.flachglas-markenkreis.de

Das GlasNetzwerk  
Vielfalt. Kompetenz. Innovation.

## Novellierung der DIN 18008



**Ende 2017 hat der Normenausschuss beschlossen, frei und ohne Hilfsmittel zugängliche Vertikalverglasungen zur Senkung des Verletzungsrisikos auf der(den) zugänglichen Seite(n) bis 0,80 m über Verkehrsflächen mit Glas mit sicherem Bruchverhalten auszuführen. Ein entsprechender Norm-Entwurf (Gelbdruck) mit Ausgabedatum 2018-05 ist bereits erschienen. Es ist damit zu rechnen, dass diese Anforderung im Laufe des Jahres in den Weißdruck der DIN 18008 übernommen werden wird. Die rechtlichen Konsequenzen, insbesondere die privatrechtlichen, sollten aber schon jetzt berücksichtigt werden.**

### Öffentlich-rechtliche Wirksamkeit

Ab wann eine neue Norm öffentlich-rechtlich wirksam ist, ist vergleichsweise leicht festzustellen: Denn dazu muss sie

im betreffenden Bundesland per Ministerialerlass als Technische Baubestimmung eingeführt sein, d.h. in der Liste der Technischen Baubestimmungen (LTB) bzw. zukünftig in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VVTB) des betreffenden Bundeslandes als Technische Baubestimmung genannt sein.

Das kann bei der novellierten DIN 18008 frühestens nach

- Bearbeitung aller Einsprüche (Sommer 2018 ?) und
- Veröffentlichung des Weißdrucks (Herbst 2018 ?)

erfolgen. Öffentlich-rechtlich wirksam werden kann die novellierte DIN 18008 somit nicht vor Ende 2018.

### Privatrechtliche Wirksamkeit

Das bedeutet aber nicht, dass die novel-

lierte Norm nicht evtl. vorher schon privatrechtlich wirksam geworden ist. Denn das hat nichts mit ihrer Nennung in einer LTB oder VVTB zu tun, sondern damit, ob die mehrheitliche Entscheidung des Normenausschusses über die Neuregelung der technischen Vorschrift – hier bzgl. zugänglicher Vertikalverglasungen – bereits jetzt schon als „höher gewordener Standard der anerkannten Regeln der Technik“ anzusehen ist.

Da man dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber nicht zweifelsfrei entscheiden kann, sollte Folgendes beachtet werden:

1. Im Normentwurf wird „Glas mit sicherem Bruchverhalten“ – ähnlich wie in den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) oder in den Unfallverhütungsvorschriften (UUV) – folgendermaßen definiert: „Das Bruchverhalten von

>>

3	6					9	7
5			3		8		4
		7		9		2	
	5			8			4
		1	6		4	7	
	3			1			2
		5		3		4	
1			5		7		2
6	7						1
							5

## GlasQuiz

### Gewinnen Sie einen attraktiven Activity-Tracker

Lösen Sie unsere „mittelschwere“ Sudoku Version und mailen Sie uns die Lösungszahlen bis zum 31. August 2018 unter [info@flachglas-markenkreis.de](mailto:info@flachglas-markenkreis.de) zu

#### Nun kurz die Regeln:

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9.

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.

Zudem kommt auch in jedem 3 x 3 Feld jede Zahl nur einmal vor.

Dopplungen sind nicht erlaubt.

## Impressum

Redaktion: Flachglas MarkenKreis GmbH

Auf der Reihe 2 | 45884 Gelsenkirchen | Telefon 0209 91329-27

[info@flachglas-markenkreis.de](mailto:info@flachglas-markenkreis.de) | [www.flachglas-markenkreis.de](http://www.flachglas-markenkreis.de)

**FLACHGLAS**  
MARKENKREIS

### Inhalt

Pilkington Deutschland AG News  
>Seite 2

Glashandbuch 2018 erschienen  
>Seite 3

Ein Ort der Offenheit und Kommunikation  
>Seite 4

>> Glas gilt als sicher, wenn es die Normen für Sicherheitsglas erfüllt, z.B. Einscheibensicherheitsglas (DIN EN 12150 und DIN EN 14179) und Verbundsicherheitsglas (DIN EN 14449). Drahtglas besitzt kein sicheres Bruchverhalten.“

2. Von der beabsichtigten Neuregelung betroffen sind nur diejenigen Vertikalverglasungen, die nicht sowieso zur Erfüllung anderer Schutzziele (Absturzsicherung, Verletzungsschutz in Arbeitsstätten und im Geltungsbereich gesetzlicher Unfallversicherungen) oder aus konstruktiven Gründen (Ganzglastüren und -anlagen) mit Glas mit sicherem Bruchverhalten auszuführen

sind. Typischerweise werden dies bodentief verglaste Fenstertüren und Festverglasungen in Wohngebäuden sein.

3. Die Wahrscheinlichkeit, dass die o.g. Anforderung künftig auch im Weißdruck der Norm stehen wird, wird als nicht gering eingeschätzt. Juristen könnten daraus ableiten, dass die anerkannten Regeln der Technik bzgl. der Verwendung von Glas mit sicherem Bruchverhalten bei zugänglichen Vertikalverglasungen seit Ende 2017/Anfang 2018 einen neuen, höheren Standard haben.
4. Da aber aus der Nichteinhaltung der anerkannten Regeln der Technik zum

Zeitpunkt der Abnahme i.d.R. ein Mangel resultiert, wird empfohlen,

- a) stets auf die o.g. Anforderung nach Glas mit sicherem Bruchverhalten hinzuweisen und
- b) schon jetzt – sofern aus Ausschreibungen bzw. Bestellungen ersichtlich ist, dass ein Glas ohne sicheres Bruchverhalten für eine zugängliche Vertikalverglasung bis 0,8 m über Verkehrsfläche vorgesehen ist – alternativ Aufbauten mit Glas mit sicherem Bruchverhalten auf der(den) zugänglichen Seite(n) anzubieten.

## Pilkington Deutschland AG News

### Pilkington Activ seit über 15 Jahren bewährt

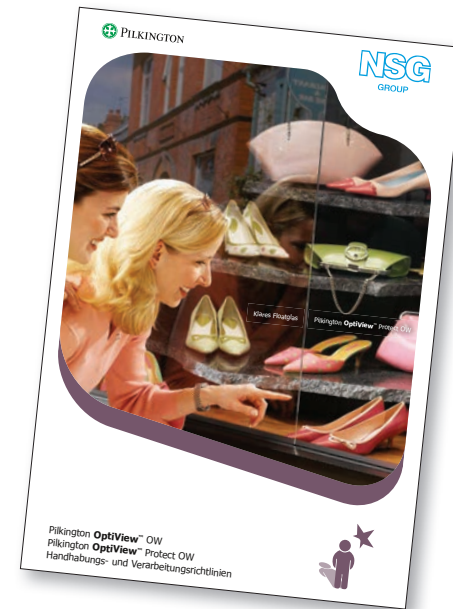
Pilkington hat den Prospekt für das Selbstreinigende Glas aktualisiert und überarbeitet. Pilkington Activ™ sorgt seit über 15 Jahren für Sauberkeit an Fassaden und Gebäuden. Die selbstreinigende Wirkung des innovativen Funktionsglases wurde 2017 vom Fraunhofer Institut offiziell bestätigt: Verglasungen mit Pilkington Activ™ bleiben länger sauber.

Und das zahlt sich aus – für Privatanwender und Betreiber gewerblicher Bauten. Letztere profitieren aufgrund der höheren Wirtschaftlichkeit und Ästhetik ihres Objekts; Privatanwender ersparen sich die Häufigkeit der Reinigung ihres Wintergartens oder ihrer Dachfenster.

### Neue Produktunterlagen für Antireflexionsgläser

Ab sofort zum Download verfügbar: Die Handhabungs- und Verarbeitungsrichtlinie für Pilkington OptiView™ OW und Pilkington OptiView™ Protect OW.

Diese Handhabungs- und Verarbeitungsrichtlinie können Sie mit dem QR-Code oder im Produktverzeichnis auf der Pilkington Homepage downloaden.



## MWE: Industrial Style im Rusted Look

Mit veredelten Beschlägen liefert MWE seit vielen Jahren interessante Alternativen mit Lackierungen in Rostoptik, PVD-Beschichtungen, Brünierungen und pulverbeschichteten Beschlägen.

In der Ausgabe 05 der Edelstahlwelt finden Sie z. B. interessante Raumtrennsysteme im angesagten „Rusted Look“. Weitere Themen des Heftes sind das Thema Kabinentechnik – eine Kernkom-

petenz von MWE. Interessante Bauvorhaben und Referenzen ziehen Kunden, Planer und Architekten mit ungewöhnlichen Anwendungen in ihren Bann.



Mit dem QR-Code können Sie die Ausgabe Edelstahlwelt 05 downloaden:



<https://pdf.mwe.de/MWE-Edelstahlwelt-Ausgabe-5.pdf>

## EControl: Digitalisierung der Fassade



Die Digitalisierung und die Möglichkeit der Vernetzung dimmbarer, elektrochromer Gläser in einer intelligenten Gebäudesteuerung bis hin zur Integration in das „Internet of Things“ (IoT) ist ein Thema mit dem sich unser Partner EControl-Glas intensiv beschäftigt.

In diesem Zusammenhang präsentiert das Plauer Unternehmen das neu entwickelte Touch-Bedienelement

„ECmaster“ und die zweite Generation der Steuereinheit „ECmodul“. Das gänzlich neue rechnerbasierte Steuerungskonzept „Econcept“ ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung individueller Anforderungsprofile der Nutzer. Durch das hohe Automatisierungspotenzial ist die EControl-Lösung eine ideale Komponente für adaptive Fassaden.

[www.econtrol-glas.de](http://www.econtrol-glas.de)

## INFRASHADE® ist wieder im Produktprogramm

Das Microlamellenglas INFRASHADE® ergänzt wieder unser Angebot an adaptiven Sonnenschutz-Gläsern.

Der Sonnenschutz funktioniert bei INFRASHADE® automatisch – ohne Bedienung oder Steuerung, denn die integrierten Microlamellen verändern ihre Durchlässigkeit mit dem Einfallswinkel der Sonne im Laufe des Tages.

Informationen hierzu finden Sie im aktuellen GlasHandbuch 2018 und im neu aufgelegten Produktprospekt INFRASHADE® Microlamellenglas.

Zu bestellen unter: [info@flachglas-markenkreis.de](mailto:info@flachglas-markenkreis.de) mit der Bestellnummer 51/1108.



## GlasHandbuch 2018 erschienen!

Unser aktualisiertes Planungshandbuch liegt vor und kann kostenlos bestellt werden. Architekten, Verarbeiter und alle in der Glasbranche Tätigen erhalten mit diesem Standardwerk schnelle und übersichtliche Antworten zu produktspezifischen und glasspezifischen Fragestellungen.

In kompakt aufbereiteter Form enthält das Handbuch wie gewohnt vielfältige Informationen zu den Produktprogrammen FassadenGlas und RaumGlas. Der Anwender findet auch Informationen ergänzender Produkte der Partner aus den Bereichen Basisglas, Komponenten und Systeme. Alle Änderungen und Neuheiten wurden in die aktualisierte Auflage eingepflegt, wobei es in der jüngsten Ausgabe insbesondere Neuigkeiten im Bereich FassadenGlas gibt.

Die Wichtigsten auf einen Blick: Zwei Beschichtungen mit Emissivitätsgraden von  $\epsilon_n$  0,03 und 0,01 sowie optimierte reflexionsarme Beschich-

tungen erweitern das THERMOPLUS®-Produktprogramm. Mit INFRASTOP® Brillant 71/39 wurde ein neues Sonnenschutzglas mit sehr hoher Lichtdurchlässigkeit und niedriger Reflexion aufgenommen. vetroSol® ist eine neue Produktpalette, so dass der Flachglas MarkenKreis nun ein noch größeres Spektrum an unterschiedlichen und leistungsfähigen Sonnenschutzgläsern anbietet. Diese Gläser umfassen acht neutrale, einen Gold- und einen Silberfarbton.

Die produktspezifischen Daten werden ergänzt um technische und normative Werte sowie nützliche Hinweise über Glas als geregeltes Bauprodukt.

In mehreren Varianten verfügbar. Die Printausgabe kann über die Homepage bestellt werden. Das erste Exemplar des gedruckten GlasHandbuches ist kostenlos, für jedes weitere Exemplar wird eine Schutzgebühr von 5,- Euro plus MwSt. erhoben.

Neben der gedruckten Version sind auch zwei elektronische Varianten verfügbar: als pdf-Datei auf der Homepage zum Download und in der Online-Version: [www.glashandbuch.de](http://www.glashandbuch.de)

